

Maikäfer flieg... : ein Lausbuben-Erlebnis vor ca. 60 Jahren bei einer Busfahrt von Bregenz nach Dornbirn

Autor(en): **Schäfer, Toni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 46

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Maikäfer flieg...

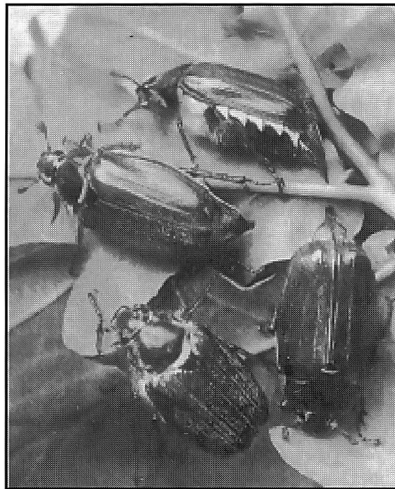
Ein Lausbuben-Erlebnis vor ca. 60 Jahren bei einer Busfahrt von Bregenz nach Dornbirn

Damals selbst als Schulbub dabei, erzählt Toni Schäfer:

Es war zu jener Zeit als der Maikäfer im Frühling noch eine allgemeine Erscheinung war und es je nach seinem massiven Auftreten noch sogenannte „Maikäferjahre“ gab.

Für Schüler war der Maikäfer ein besonderes Tier, das nicht nur in der Natur allein vorkam, sondern manchmal verbotenerweise auch in Schulklassen Verwendung fand.

Aber nicht nur in der Schule konnte das Auftreten der lieben Krabbeltiere Verwirrung stiften, auch in einem Postautobus kann allerhand passieren. Bei einer Haltestelle stieg ein 6-7-jähriger Schulbub mit seiner Mutter ein. Der Bub hatte als „Reisegepäck“ eine Schuhschachtel mit Löchern bei sich. Beide, Mutter und Sohn, kamen, wie sich später herausstellte, von einem Besuch bei Verwandten, die einen ausgedehnten Obstgarten hatten. Während des nachmittäglichen Kaffeepausches war der Bub im Garten mit einer Maikäferfangaktion beschäftigt, und hatte in der Schuhschachtel ziemlich viele „Gefangene“ deponiert.



Warten auf den Frühling...

Während der kurzen Wegstrecke zur Postautohaltestelle fiel leichter Nieselregen. Die Feuchtigkeit bewirkte, dass auch der Feuchtigkeitsgehalt des Pappkartons zunahm. Nach dem Einsteigen in den Bus nahmen Mutter und Sohn auf der hinteren Sitzbank Platz. Der Karton wurde im Gepäcknetz verstaut.

Die durch die Feuchtigkeit veränderte Festigkeit des Kartons kam dem Freiheitsdrang der eingesperrten Tierchen sehr entgegen, und es dauerte gar nicht lange, bis die im Schachteldeckel vorhandenen Luftlöcher Ausgänge zur Freiheit im fahrenden Bus wurden. Immer mehr Käfer schwirrten im Bus herum und dem Bub war es unmöglich, eine erfolgreiche „Rettungsaktion“ zu unternehmen. Nur noch wenige Käfer konnten mit einem Schal und Muttis Hilfe am weiteren Ausbrechen gehindert werden.

Die Maikäfer schwirrten im Bus herum, und manch einer der Fahrgäste schlug um sich und wollte die Landung eines oder mehrerer Käfer auf seinem Kopf, Hals oder sonst wo vereiteln.

Der Bus musste, nachdem die Tierchen bis zum Buslenker vorgedrungen waren und auch diesen behinderten, anhalten. Die Fenster und Türen wurden geöffnet und alle halfen zusammen, um den Käfern das Verlassen des nächsten Obstgartens zu ermöglichen. Eine ziemliche Verspätung entstand und leider wurde es nicht von allen Fahrgästen als „Hetz“ empfunden.

Damals war es für die Mutter peinlich und für den Buben ein ziemlicher Schock – heute ist es eine nette Erinnerung an die Schulzeit.

Toni Schäfer

Liste der Neumitglieder seit Dezember 2002

Nr.	Vorname	Name	Land	PLZ	Ort
899	Eggimann	Christoph	CH	3123	Belp
900	Rüegg	Rebecca	CH	7015	Tamins
901	Sorg	Karl	D	88353	Kisslegg
902	Nold	H.J.	CH	9034	Eggersriet
903	Brugger	Stephan	CH	9014	St. Gallen
904	Pelzer	Stefan	D	33824	Werther

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und freuen uns, Euch im OCS willkommen heissen zu dürfen!